

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 102.

Donnerstag den 5. Mai 1892.

(1883) 3—3

Nr. 4807.

## Kundmachung.

Vom Beginne des zweiten Semesters des Schuljahres 1891/92 angefangen kommen nachfolgende Studentenstiftungen zur Wiederbelegung:

1.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Max Gerbez'schen** Studentenstiftung jährlicher 99 fl. 80 kr., auf welchen Studierende aus des Stifters Verwandtschaft und seines Nannens, ferner andere aus dessen Verwandtschaft überhaupt, dann solche aus der Krat'schen Verwandtschaft und in deren Ermanglung Studierende aus St. Veit bei Sittich oder in der Pfarre Sittich Geborene Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

2.) Der siebente Platz der **Martin Hotschevar'schen** Studentenstiftung jährlicher 91 fl. für Schüler an der Bürgerschule in Gurtsfeld, von denen jene den Vorzug haben, deren Eltern nicht in Gurtsfeld wohnen.

Das Präsentationsrecht steht derzeit der Wittve des Stifters Frau Josefine Hotschevar zu.

3.) Der dritte Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Johann Kalister'schen** Studentenstiftung jährlicher 250 fl.

Anspruch auf denselben haben vorzugsweise im Adelsberger Gerichtsbezirke gebürtige, arme, in Laibach studierende Jünglinge, sodann Studierende aus Krain überhaupt.

4.) Der erste und der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias Rodela'schen** Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr., auf welche studierende Verwandte des Stifters aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple Anspruch haben.

5.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Simon Rosmad'sche** Studentenstiftung jährlicher 85 fl., zu deren Genuße die Descendenten der Brüder des Stifters Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Rosmad berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

6.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Martin v. Lamb- und Schwarzenberg'schen** Stiftung für Knaben jährlicher 100 fl.

Auf diesen Platz haben Anspruch Anverwandte des Stifters, in deren Ermanglung arme Schüler aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg und Idria.

7.) Der fünfte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Martin v. Lamb- und Schwarzenberg'schen** Stiftung für Mädchen jährlicher 41 fl., auf welchen Anverwandte des Stifters und in deren Ermanglung arme Schülerinnen aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg und Idria Anspruch haben.

8.) Der zweite Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten **Georg Lentobitsch'schen** Studentenstiftung jährlicher 40 fl., zu welchem Studierende berufen sind, die sich den theologischen Studien zu widmen gedenken.

9.) Die **Andreas Leuz'sche** Studentenstiftung jährlicher 40 fl., welche auf keine Studienabtheilung beschränkt und für einen Studierenden aus Laibach bestimmt ist.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

10.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Andreas Lischer'schen** Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Anspruch auf denselben haben Studierende aus den Drischtschen Stodendorf und Messelthal, in deren Ermanglung Studierende aus dem Decanate Gottschee überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Gottschee zu.

11.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Georg Josef Peery'sche** Studentenstiftung jährlicher 45 fl. 80 kr., zu deren Genuße studierende Jünglinge aus des Stifters Verwandtschaft, in Ermanglung solcher jedoch Studierende aus dem Herzogthume Gottschee berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem Stadtpfarrer in Gottschee zu.

12.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Brettnar'sche** Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr.

Anspruch auf dieselbe haben studierende Abkömmlinge der Brüder des Stifters.

Das Präsentationsrecht steht dem Besitzer der Penaritschen Hube in Görz zusammen mit dem jeweiligen dortigen Pfarrer zu.

13.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite **Anton Raab'sche** Studentenstiftung jährlicher 205 fl., auf welche nur Studierende aus des Stifters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind, in den geistlichen Stand zu treten, Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht gebührt dem Stadtmagistrate in Laibach.

14.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Dr. Paul Ignaz Neichen'sche** Studentenstiftung jährlicher 40 fl., zu deren Genuße Studierende aus des Stifters und dessen Ehegattin Verwandtschaft, wie auch solche aus der Fabian'schen Familie, in deren Ermanglung jedoch andere Studierende berufen sind.

Das Präsentationsrecht übt die Advocatenkammer in Laibach aus.

15.) Die **Max Heinrich von Scarlati'sche** Stiftung jährlicher 52 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge und studierende adeliche Mädchen aus des Stifters oder dessen Gemahlin Maria Rosalia, geb. Freiin von Grimisch, Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

16.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andreas Schurbi'sche** Studentenstiftung jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johann Sluga und Franz Bappetich in Podgic im ehemaligen Bezirke Mäntendorf.

17.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias Sever'schen** Studentenstiftung jährlicher 86 fl.

Anspruch auf denselben haben:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft,
- b) Studierende aus der Untergemeinde Lojice,
- c) solche aus der Gemeinde St. Veit bei Wippach, endlich
- d) solche aus der Pfarre Wippach.

Das Präsentationsrecht steht der Untergemeindevorsteherung von Lojice zu.

18.) Die **Josef Sterl'sche** Studentenstiftung jährlicher 93 fl. 58 kr., welche über das Gymnasium hinaus nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Der Anspruch auf dieselbe steht den Studierenden aus den Familien Andreas Sterl, Thomas Rose und Martin Sterl, in deren Ermanglung hingegen Studierenden aus den Pfarren Rojchana und Tomaj zu.

Die Präsentation übt das bischöfliche Ordinariat in Triest zusammen mit dem Pfarrer in Tomaj aus.

19.) Der zweite und der zwölfte Platz der **Johann Stampf'schen** Studentenstiftung jährlicher 100 fl. und der neunte Platz derselben Stiftung jährlicher 50 fl.

Zum Genuße dieser Stiftungsplätze sind berufen Studierende, resp. in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist

und die zugleich Gottscheer Landesinder sind, d. h. dem Lande Gottschee nach dem ganzen Gebietsumfange des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur- oder technische Hochschule etc., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrer-Bildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht übt aus die Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee.

20.) Der zweite und der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Dr. Josef Stroh'schen** Studentenstiftung je jährlicher 125 fl., zu welchen Anverwandte des Stifters und in deren Ermanglung in Birtenhof geborene Studierende berufen sind.

Das Präsentationsrecht gebührt dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach.

21.) Die auf das Gymnasium beschränkte zweite **Dr. Georg Supan'sche** Studentenstiftung jährlicher 63 fl. 84 kr., zu deren Genuße vorzugsweise in der Pfarre St. Martin unter dem Großgallenberge, d. i. in den Dörfern Sanct Martin, Mittergammiling oder Untergammiling geborene Studierende berufen sind.

In Ermanglung solcher können auf die gedachte Stiftung Studierende Anspruch erheben, die in Dörfern geboren sind, die zur Laibacher Vorstadtparre St. Peter, Pfarre Mariafeld, zu den Pfarren Lipoglav, Brezovica und Rudnik, zu den Nachbarschaften St. Ulrich in Dobruine, St. Ulrich in Javogljie, Bresnica, Glince, Bič und Rožarje, St. Martin zu Podsmreko und St. Christoph gehören.

Die Präsentation übt das fürstbischöfliche Ordinariat in Laibach aus.

22.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Johann Thaller von Renthall'schen** Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Zum Genuße derselben sind vorzugsweise Studierende aus des Stifters und seiner Gattin Maria, geb. Pofarelli, Verwandtschaft, sodann arme Studierende überhaupt berufen.

23.) Die auf die IV., V. und VI. Gymnasialklasse beschränkte **Johann Jöbstl Weber'sche** Studentenstiftung jährlicher 103 fl. für arme Bürgersöhne aus Laibach.

Das Präsentationsrecht übt der Stadtmagistrate in Laibach aus.

24.) Der erste Platz der **Andreas Weisfel'schen** Studentenstiftung jährlicher 71 fl., welche nach absolvirtem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Zum Genuße sind berufen Studierende aus der Weisfel'schen und Gorjanc'schen Verwandtschaft und in deren Ermanglung Studierende aus dem Dorfe Oberfeichting.

25.) Der zweite Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Anton Alois Wolf'schen** Studentenstiftung jährlicher 77 fl.

Zum Genuße derselben sind berufen Studierende aus der Bergstadtparre Idria, sofern deren Eltern daselbst ihren dauernden Wohnsitz haben. In Ermanglung solcher können auf denselben Söhne der Besitzer von Rusticalrealitäten, die zu den Bisthumsherrschaften Pfalz Laibach und Görtschach gehörten, Anspruch erheben.

Das Verleihungsrecht übt der Fürstbischof von Laibach aus.

Bewerber um einen dieser Stiftungsplätze haben ihre mit dem Taufscheine, dem Mitleits- und dem Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen über die letzten zwei Semester und, falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber um die Johann Stampf'schen Stiftungsplätze um die Johann Stampf'sche und dem zudem noch mit dem Heimatsscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden,

bis zum 15. Mai 1892

bei der vorgelegten Studiendirection einzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 21. April 1892.

(1996)

## Concurs: Ausschreibung.

Der krainische Landesauschuss eröffnet hiemit eine allgemeine Offertverhandlung, betreffend

## die Pieserung und Montierung der eisernen Bühnenmaschinerie (Züge und Führungen)

für das

## neue Landestheater in Laibach

mit dem veranschlagten Betrage von 6700 fl.

Die auf die Montage bezüglichen Voranschläge, Pläne und Bedingungen können in der Bauleitungskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die Bewerber haben ihre Offerte

bis 13. Mai l. J., 12 Uhr mittags,

beim Einreichungs-Protokolle des krainischen Landesauschusses zu überreichen und mit einem 5proc. Badium, sei es in Barem oder in Wertpapieren, zu belegen. Die Offerte haben geschlossen und gesiegelt zu sein und haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten zu enthalten, dass er sämtliche obervähnte Documente kenne und sich den festgesetzten Bedingungen recht verbindlich unterwerfe. Die vom Offerenten beanpruchte Zahlung ist in Procenten des an den Einheitspreisen des Kostenvoranschlages zugestandenem Nachlasses mit Ziffern und Buchstaben auszubilden und das Offert mit dem Datum und eigenhändiger Unterschrift des Offerenten zu versehen.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach am 4. Mai 1892.

# Anzeigebblatt.

(1961) 3—2

St. 1531.

## Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji nanzanja:

Na prošnjo Henrika Kosa iz Idrije dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Zustu iz Dolov lastnega, sodno na 8775 gold. 40 kr. cenjenega zemljišča vložna št. 9 katastralne občine Dole.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

14. maja

in drugi na dan

15. junija 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez

cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebnost vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 12. aprila 1892.

(1913) 3—2

St. 2537 do 2542.

## Oklic.

V pravdi Matilde Schweiger iz Starega Trga, Barbare Sigmund in Janez Uleta, oba z Loža, Reze Žnidaršič iz Nadleska, ml. Janeza Onušiča iz Starega Trga (po varstvu) in Urše Čebuhar z Loža (po pooblaščenju

Francetu Hlabsetu z Loža) radi priposestovanja parcel št. 771, 775, 783, 728 in 726 davčne občine Stari Trg, št. 482 davčne občine Otok in št. 801/1 in 801/2 davčne občine Knežja Njiva postavil se je zamrlemu tožencu Jannezu Stefanu Wogatheju in njegovim neznanim pravnim naslednikom Francu Nachtigal z Loža skrbnikom na ein in so se taistemu dostavile tožbe de praes. 13. aprila 1892, stev. 2537 do 2542, vsled katerih je narok za skrajšano razpravo določen na dan

12. maja 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom § 18. dvornega dekreta z dne 24. oktobra 1845, št. 906 z. j. z.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 14. aprila 1892.

(1947) 3—1

## Executive Feilbietung.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Heinrich Mostar von Sanct Ivan wurde Herr Dr. Krisper, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der hiergerichtliche Feilbietungsbescheid vom 31. März 1892, B. 5378, betreffend die in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aeras) gegen Agnes und Anton Grum pcto. 16 fl. 62 kr. f. A. auf den

14. Mai und

15. Juni 1892

angeordnete executive Feilbietung der Realitäten Grundbuchs-Einlage B. 33. 97. 104 und 260 ad Sostro eingehändig. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. April 1892.

Nr. 8462.



(1739) 3—3 St. 1506 in 1777.

### Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja, da sta vložila tožbe:

- 1.) Janez Dragan iz Dereč Vrha hišna št. 16 proti Antonu Draganu od tam, neznanega bivališča;
- 2.) Marija Mogolič iz Brezovice št. 33 proti Janezu Šetini iz Mokronoga, neznanega bivališča, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja, namreč:

ad 1 do posestva vložna št. 140 katastralne občine Trebelno in  
ad 2 do posestva vložna št. 454 katastralne občine Laknice.

Obema tožencema, neznanega bivališča, in njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom postavila sta se ad 1 Jožef Weibl iz Mokronoga in ad 2 Franc Tratar iz Bistrice št. 32 skrbnikom na čin, da jih zastopata pri o tožbah na dan 10. maja 1892. l.

ob 8. uri dopoldne tusodno določenem naroku.

V Mokronogu dne 25. marca 1892.

(1568) 3—3 Nr. 1669.  
**Exec. Realitäten = Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Mährisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stemberger von Dornegg die executive Versteigerung der dem Anton Stemberger von St. Peter Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 3470 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 70 und 71 der Katastralgemeinde Trpcane bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. Mai 1892,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mährisch-Feistritz am 16. März 1892.

(1736) 3—3 St. 5660.

### Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

O tozbi Janeza Kočarja iz Česnjic, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposestovanja obšine Sostro in dovoljenja vknjizbe te pravice postavil se je slednjim Franc Bitenc iz Sostrega kuratorjem ad actum, ter se je temu vročil tožbeni odlok z dne 21. marca 1892 in pravo na

13. maja 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

V Ljubljani dne 21. marca 1892.

(1517) 3—3 St. 5216, 5219, 5218, 5217.

### Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

O tozbi:

- 1.) Franceta Černeta iz Daljne Vasi proti Matiji Korosiču;
- 2.) Jožeta Erbezika iz Dobrunj proti Matevžu Lampiču;
- 3.) Marijane Novak, rojene Mesojedec, iz Velikih Lipljen proti Jožetu Strahu in
- 4.) Franceta Pavčiča iz Sostrega neznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposestovanja zemljišča vložna št. 121 katastralne občine Orle, oziroma vložna št. 19 ad Dobrunje, št. 18 ad Velike Lipljene in št. 67 ad Sostro in dovoljenja vknjizbe teh pravic postavil se

je tožencem kurator ad actum, in sicer:

ad 1 in 4 Jože Korbar v Dobrunjah;

ad 2 France Jager v Dobrunjah in ad 3 France Pečnik iz Velikih Lipljen, ter se tem vročili tožbeni odloki z dne 12. marca 1892, št. 5216, 5217, 5218 in 5219, in določil dan za skrajsano razpravo na

20. maja 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

V Ljubljani dne 12. marca 1892

(1514) 3—3 St. 5239 in 5273.

### Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

O tozbi 1.) Rajkota Arceta v Ljubljani proti Antonu in Mariji Arce in 2.) Franceta Kadunca iz Sela proti Andreju Kaduncu, oziroma njihovim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposestovanja zemljišča vložna št. 432 katastralne občine Gorénja Šiska, oziroma vložek št. 16 katastralne občine Selo in dovoljenja vknjizbe teh pravic postavil se je tožencem kurator ad actum, in sicer:

ad 1 dr. Sayer, odvetnik v Ljubljani, in ad 2 Janez Šparovic iz Sela, ter sta se tema vročila tožbena odloka z dne 14. marca 1892, št. 5239, oziroma 5273, in se določil dan za skrajsano razpravo na

20. maja 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

V Ljubljani dne 14. marca 1892.

(1708) 3—3 Nr. 720.

### Erinnerung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Kronau wird dem in Amerika unbekannt wo befindlichen Andreas Egger von Weissenfels Nr. 68 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Egger von Weissenfels die Klage sub praes. 1. April 1892, 3. 720, auf Bezahlung von 300 fl. 17 fr. eingebracht, worüber die Tagsetzung im Summar-Verfahren mit dem Anhang des § 18 des Summar-Verfahrens auf den 17. Mai 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Dem Geflagten hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Schmolinar von Weissenfels als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Kronau am 7ten April 1892.

(1580) 3—3 Nr. 1971.

### Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sigmund von Ebenthal die executive Versteigerung der dem Georg Högl von Ebenthal gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realität Einlage 3. 22 ad Ebenthal bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai

und die zweite auf den

22. Juni 1892,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um

ober über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee am 20. März 1892.

(1945) 3—3 St. 6670 in 6780.

### Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

O tozbi Franceta Bitenca iz Sostrega proti Matiji Potiskarju in Gašparju Jamniku iz Govejeka hišna št. 3 proti Petru Jamniku od ondi, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposestovanja zemljišč vložna št. 7 katastralne občine Sostro in vložna št. 43 katastralne občine Studenčice in dovoljenja vknjizbe te pravice postavil se je Matiji Potiskarju Jože Korbar iz Spodnje Hrušice in Petru Jamniku Luka Belc iz Govejeka kuratorjem ad actum, ter so se njima vročila tožbena odloka z dne 30. marca 1892, št. 6679, in 31. marca 1892, št. 6780, in se je za skrajsano razpravo določil dan na

10. maja 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 31. marca 1892.

(1663) 3—3 Nr. 6099.

### Curatorsbestellung.

Vom f. f. städt. = deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Ueber die Klage des Franz Anzic, Besitzers in Dobrunje Nr. 26 (durch Dr. Munda in Laibach), gegen den unbekannt wo befindlichen Johann Georg Toman und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger pto. Erfügung der Realität Einlage Nr. 1 der Katastralgemeinde Dobrunje wurde dem letzteren Herr Dr. Anton von Schöppel, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der hiergerichtliche Bescheid vom 23. März 1892, 3. 6099, zugestellt und zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

13. Mai 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Laibach am 23. März 1892.

(1714) 3—3 Nr. 2407.

### Curatels = Verhängung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das f. f. Landesgericht in Laibach den Hugo Mikliž in Görz, nach Radmannsdorf zuständig, nach § 273 des b. G. B. für blödsinnig zu erklären befunden hat und daß für denselben Herr Franz Mikliž, f. f. Forstmeister in Pension in Radmannsdorf, zum Curator aufgestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 1. April 1892.

(1709) 3—3 Nr. 1630.

### Curatorsbestellung.

Den unbekannten Tabulargläubigern Gregor Oforn von Bukovšca Nr. 20, Maria Oforn geb. Luznar von ebendort, Helena Luznar von ebendort, Michael Oforn von ebendort, Thomas Oforn von ebendort und Lorenz Potrebuješ von Selzach und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wird der Gemeindevorsteher Johann Berhunc in Selzach zum Curator ad actum bestellt, und es werden demselben die für die obgenannten Personen bestimmten Aufforderungsbescheide vom 18. März 1892, 3. 1179, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Bischofsack am 12. April 1892.

(1767) 3—3 St. 2305, 2321, 2398, 2664, 2665, 2828.

### Razglas.

Na tozbe:

1.) Marjete Žlogar iz Bušnje Vasi št. 39 proti Jožetu Golobiču iz Bereče Vasi št. 15, sedaj nekje v Ameriki (po oskrbniku), radi 200 gold. s. pr.;

2.) Angije Predovič iz Hrasta št. 17 proti Nikotu Predoviču od tam št. 18 zaradi 50 gold. s. pr.;

3.) Marjete Oberman iz Draščič št. 40 (po Francetu Stajerji, c. kr. notarji v Metliki) proti Martinu in Marku Obermanu iz Draščič št. 40 (po oskrbniku) radi zastaranja terjatev a 222 gold. in 17 gold. 4 kr. s. pr.;

4.) Jožefa Malneriča iz Mladice št. 5 proti Andreju Lukanu iz Vrečen št. 14 radi priznanja lastninske pravice s. pr.;

5.) Marije Nemanič, rojene Drganec, zopet omožene Cerjanc, iz Rozalnice št. 7 proti Martinu Vraničarju iz Rozalnice št. 3 radi 85 gold. s. pr. in

6.) Marije Radoš, rojene Težak, iz Hrasta št. 25 (po Francetu Stajerji, c. kr. notarji v Metliki) proti Janezu Štefaniču iz Hrasta št. 1 (po oskrbniku) radi dovoljenja odpisa vrne parcele št. 167 od zemljišča vložna št. 2 katastralne občine Hrast določuje se dan na

13. maja 1892. l.

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči, in sicer ad 1, 3, 4 in 5 v sumarnem, ad 2 in 6 pa v bagatelnem postopku, ter so se radi neznanega bivališča toženih njim postavili skrbniki na čin, in sicer ad 1, 2 in 5 gospod Leopold Gangl; ad 3 gospod Davorin Vukšinič iz Radovič; ad 4 Janez Ivanetič iz Vrtače; ad 6 Marko Štefanič v Hrastu, ter so se njim vročili dotični prepisi tožeb.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 12. aprila 1892.

(1766) 3—3 St. 1679.

### Oglas.

Neznanim Jožetu in Mariji Kalan in Katarini Primožič, vsi iz Škofje Loke, in neznanim njihovim naslednikom se gosp. Ivan Kajba v Škofji Loki skrbnikom ad actum postavi, ter se mu vroče tem hipotekarnim upnikom namenjeni tusodni odloki z dne 27. marca 1892, št. 1330, o izvršilni dražbi Jožeta Lešnjaka zemljišč.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki dne 18. aprila 1892.

(1789) 3—3 St. 3445.

### Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja, da je ml. Leopold Novak iz Štepanje Vasi št. 25 (zastopan po očetu in varuhu Antonu Novaku od ravno tam) proti neznano kje bivajočemu Lovrencu Vrhovcu, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja priposestovanja lastninske pravice do zemljišča vložna št. 1276 katastralne občine Trnovsko predmestje in dovoljenja vknjizbe te pravice vložil pri tem sodišči tozbo de praes. 12. aprila 1892, št. 3445.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva Lovrenc Vrhovec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gosp. dr. Sajovic v Ljubljani skrbnikom postavil in se mu tozba na odgovor v devetdesetih dneh vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljene mu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tozbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 16. aprila 1892.



## Schöne Wohnung

im I. Stock mit 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche mit Wasserauslauf, Dienerzimmer, Speisekammer, Keller, Holzlege etc. ist im Hause **Bahnhofgasse Nr. 24** für den **August-Termin** zu vermieten. (1968) 3—2

## Zwei Garten-Wohnungen

zu zwei Zimmer, Küche und Kammer sind für **August-Termin** an kinderlose Parteien zu vermieten. (1896) 3—3  
Näheres **Römerstrasse Nr. 12.**

## Freundliche Wohnung

drei Zimmer mit zwei Cabineten und Zugehör im III. Stock, ist vom **1. August** ab zu vermieten.  
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1897) 3—3

## Neue Salon-Garnitur

wegen Abreise (1933) 3-3  
**sofort zu verkaufen**  
**Domplatz Nr. 3, I. Stock.**

## Wohnung

im Hause Nr. 3 in der **Schellenburggasse, I. Stock**, mit sechs Zimmern und Zugehör, beziehbar **1. August.** (1952) 3-2

Gefertigte empfiehlt sich den geehrten Damen als alleinstehende, gewissenhafte und verlässliche

### Hebamme.

Bei derselben finden Damen gegen mässiges Honorar sichern Rath und Hilfe. Achtungsvoll

**Emilie Nasko**, Witwe, Doctors-Tochter, geprüfte Geburtshelferin, **Herrengasse Nr. 3, I. Stock.**

Der Eingang sowie der Glockenzug ist auch in der Judengasse Nr. 4. (1951) 12—2

Heute Donnerstag den 5. Mai  
um 3 Uhr nachmittags

geselliges (1988)  
**Zusammenkommen der**  
**Gastwirte und Kaffeesieder**  
im **Gasthause Matevze Nr. 1**  
des Herrn **Peter Križ.**

## Ein Marqueur

wird in einem hiesigen Kaffeehause sogleich **aufgenommen.** — Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1987) 2—2

**E**in **Transito-Magazin** und ein **Keller**, dann eine **Wohnung**, bestehend aus zwei Zimmern sammt Zugehör, sind in der Nähe der Stadt zu vermieten. Dasselbst sind auch einige **Wagen** und **Weinfässer** zu verkaufen. (1967) 3—2  
Näheres in der Administration dieser Zeitung.

**Ein guter Kostort**  
für ein neugeborenes Kind  
**wird gesucht.**

Näheres bei Frau **Emilie Nasko**, **Herrengasse Nr. 3.** (1999)

## Bad Sutinsko

Akratotherme von + 29.9° R. Hohe heilkräftige Wirkung bei Frauenkrankheiten. — Eisenbahn-Station Bedekovčina (Zagorischer Bahn). — Nähere Auskünfte ertheilt bereitwilligst

die **Bade-Verwaltung.**

Adresse: **Sutinsko, Post Mihovljan, Kroatien.** (1998) 10—1

## Bayers Salicyl-Kautschukpflaster

ist unerreich zur gründlichen, gefahr- und schmerzlosen Entfernung von **Hühneraugen** und **Hautwucherungen** jeder Art. 1 Couvert dieses vorzüglichen Pflasters sammt genauer Gebrauchsanweisung kostet 30 kr., in die Provinz 35 kr., gegen **Einsendung des Geldbetrages in Marken.** Bestellungen sind nur zu richten an die **Apotheke „zum römischen Kaiser“**, Wien, Stadt, Wollzeile 13, **Hugo Bayer**, Apotheker. Depot in Laibach: **Landschafts-Apotheke „Mariahilf“** des **Ludwig Grötschl.**

## Geschäfts-Uebersiedlung.

Erlaube mir die höflichste Anzeige, dass ich mein bisher **Unter der Trantsche** beständenes

**Bekleidungs-Etablissement**

mit **1. Mai** in meine eigenen, neu eingerichteten Localitäten

**Herrengasse Nr. 7**

übersiedelte.

Ich benütze diesen Anlass, um allen meinen hochgeschätzten P. T. Kunden, welche mir im Laufe von 12 Jahren ihr Vertrauen und Wohlwollen zugewendet haben, in **wärmster Weise** zu danken.

Mein stetes Bestreben wird es sein, mir durch streng reelle Bedienung und vorzügliche Leistungen dieses ehrende Vertrauen auch fernerhin zu erhalten, und empfehle ich mein Unternehmen auch im neuen Locale der allseitigen lebhaften Inanspruchnahme. (1901) 4—3

Hochachtungsvoll ergebenst

**M. Kunc**, Schneidermeister

**Laibach, Herrengasse Nr. 7.**

Meine concess. Zuschneide-Lehranstalt für Herren und Damenbekleidung befindet sich im selben Hause.

## J. Luper's Continenpflaster

**Sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen an den Füssen, Herben und alle übrigen harten Hautwucherungen.**  
Wirkung garantiert.  
Durch die Apotheken zu beziehen.  
Dieses Pflaster enthält nur in Laibach die Provinz Laibach.  
L. Schwenk's Apoth. Meidling-Wien  
nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung u. jedes Pflaster mit d. nebenstehenden Schutzmarke u. Unterschrift versehen ist, daher achte man auf diese u. weisse unterstehende Nachahmungen sind.

Laibach: J. Svoboda; G. Piccoli und  
G. Grotschl; Stagenfurt: A. Egger,  
W. Thurnwald, J. Birnbacher; Bittsch:  
Dr. E. Kumpf; Wolfsberg: A. Gub; Haindorf: S. v. Gladowitz u. Franz  
Salla; Madersdorf: C. E. Andrian; Madanaußdorf: A. Hobel; Adria:  
Jolef Dario, J. J. Serlespacher; Krainburg: K. Savitt; Güt: J. Kupfer-  
schmid. (2564) 50—46

## Die ordentliche Generalversammlung der Laibacher freiw. Feuerwehr

findet  
**Sonntag am 29. Mai d. J. vormittags 9 Uhr**  
**im städtischen Magistratssaale**

statt, zu welcher sämtliche ordentliche, unterstützende und Ehrenmitglieder hiemit eingeladen werden.

### Tagesordnung.

- 1.) Rechenschaftsbericht;
- 2.) Cassabericht der beiden Cassiere;
- 3.) Wahl des Hauptmannes, der drei Zugcommandanten, der drei Zugführer, des Schriftführers und der drei Vertrauensmänner;
- 4.) Wahl von drei Rechnungsrevisoren;
- 5.) besondere Anträge der Mitglieder, welche nach § 21 der Statuten vierzehn Tage vor der Versammlung schriftlich beim Ausschusse einzureichen sind.

Für das Commando:

**Franz Doberlet.**

(1992)

Endesgefertigter empfiehlt den Herren P. T. Schützen und Jägern seine gut eingeschossenen

**Scheibengewehre aller Systeme, Salongewehre, Bolzgewehre, Lancaster-Jagdgewehre**

neuester Construction, alles eigene Erzeugung, sowie

**Revolver, Munition, Requisiten etc.**

zu den **allerbilligsten Preisen.** — Auch werden alle Reparaturen sowie alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten ehestens auf das eoulanteste ausgeführt. — Bestellungen von auswärts werden schnellstens zur Zufriedenheit der P. T. Kunden effectuirt. — Um zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll (1881) 3—2

**Franz Sevcik,**

Büchsenmacher,

**Laibach, Frescheren-Platz Nr. 3.**

## Deutscher Schulverein, Ortsgruppe Laibach.

### Einladung

zu der  
**am Freitag den 6. Mai um 8 Uhr abends im Hôtel „Stadt Wien“**  
stattfindenden

## Jahresversammlung.

### Tagesordnung.

- 1.) Jahresbericht.
- 2.) Geldgebarungsbericht.
- 3.) Neuwahl des Ausschusses.
- 4.) Wahl der Vertreter für die Hauptversammlung.
- 5.) Allfällige Anträge, welche bis Donnerstag den 5. Mai dem Ausschusse anzumelden sind.

Laibach am 27. April 1892.

Der Ausschuss.

(1878) 2 2

## Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse  
führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

**JULIUS JUHOS & COMP.**

Comptoir, Eisenmagazine und Trägerlager:

**WIEN, II. Nordbahnstrasse Nr. 42.**

**Paul Hiller & Co**  
Wien, IV. Favoritenstrasse 20.

Fabrik-Brunn a/Gb.

**CARBOLINEUM**

bester, billigster, gefälliger brauner  
**ANSTRICH für HOLZOBJECTE**  
Zum Schutze gegen Fäulniss,  
Schwamm u. Verwitterung.